



Die Biogasanlage in Steinfurt

Planung

Realisierung

Inbetriebnahme

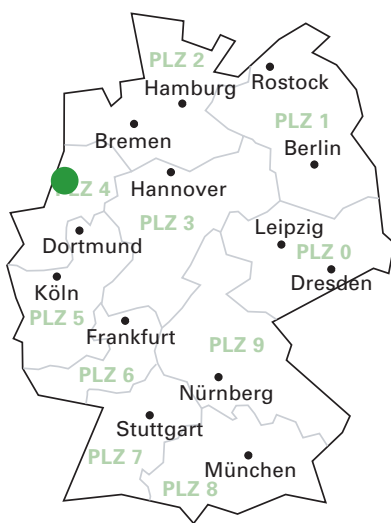
Betrieb

Service



← Durch Einsatz eines Katalysators wird der Formaldehydausstoß reduziert.

→ Die Biogasanlage liefert Wärme für das Gymnasium in Borghorst.



Steckbrief

Lage:	48565 Steinfurt
Leistung:	500 kW_{el}
In Betrieb seit:	08/2005
Inputstoffe:	Schweine- und Rindergülle, NawaRos
Besonderheiten:	Wärmenutzung im benachbarten Gymnasium, konsequente Ausnutzung von Gülle- und KWK-Bonus

Die Biogasanlage in Steinfurt

Die Biogasanlage in Steinfurt wurde im Jahr 2005 von EnviTec errichtet. Sie besteht aus einem Fermenter, Gärrestspeicher und Betriebsgebäude. In dem Betriebsgebäude sind das BHKW, die Anmisch- und die Elektrotechnik untergebracht. Die Biogasanlage wird mit nachwachsenden Rohstoffen und Gülle betrieben.

Da der Gülleanteil in der Biogasanlage mehr als 30% des Inputs beträgt, bekommt der Betreiber einen Güllebonus, der im EEG verankert ist.

Neben dem Güllebonus erhält die Anlage eine Förderung in Höhe von einem Cent pro kWh_{el} für den Einsatz eines neuen Katalysators. Denn nach Vorgabe des Gesetzgebers ist der Formaldehyd-

ausstoß auf maximal 40 mg/Nm³ zu reduzieren, da Formaldehyd ein gesundheitsschädlicher Stoff ist. In Zusammenarbeit mit der Süd-Chemie AG hat die EnviTec Biogas hierfür ein schlüsselfertiges Konzept erarbeitet, das bereits in vielen Biogasanlagen erfolgreich eingebaut wurde.

Die Biogasanlage produziert neben Strom als Nebenprodukt Wärme. Davon werden ca. 1,6 bis 1,8 Millionen kW Wärme pro Jahr an das Städtische Gymnasium in Steinfurt abgegeben. Durch den Einsatz der Abwärme der Biogasanlage spart die Verwaltung in Steinfurt jedes Jahr zwischen 25.000 – 30.000 Euro an Heizkosten.

EnviTec Biogas AG

Verwaltung:
Industriering 10 a, D-49393 Lohne
Tel.: +49 (0) 44 42 / 80 65-100

Vertrieb und Abwicklung:
Boschstraße 2, D-48369 Saerbeck
Tel.: +49 (0) 25 74 / 88 88-0

info@envitec-biogas.com
www.envitec-biogas.com